



Eva Biasio
Josy Jurt
René Schär

Lesebox

Klett und Balmer
Verlag, 2017

Zyklus 1
1. und 2 Schuljahr

Lesebox. Erstlesetexte für den differenzierenden Unterricht

Medien

- Textkarten, 30 Stück, mit 10 Texten auf drei Schwierigkeitsstufen
- Begleitheft, 16 Seiten, mit ausführlichen Kommentaren zu den drei Textversionen und dem Einsatz der „Lesebox“ im Unterricht
- Zusätzlich kostenlos bestellbar: Poster im Format A1 mit Aufgaben zu den Texten (zu bestellen auf www.klett.ch mit der Nummer 978-264-10286-4)

Aufbau / Konzept

- Die „Lesebox“ ergänzt die Lehrwerksreihe „Die Buchstabenreise. Lesen und Schreiben im Anfangsunterricht“, kann aber auch unabhängig davon genutzt werden.
- Die „Lesebox“ ist für einen Leseunterricht konzipiert, der den Schülerinnen und Schülern ermöglicht, ihre Texte und Bücher selber zu wählen.
- Die drei inhaltlich identischen Lesetexte unterscheiden sich deutlich in den Schwierigkeitsgraden und ermöglichen dadurch ein individuelles und vielfältiges Arbeiten.
- Durch den einfachen Aufbau können die Schülerinnen und Schüler selbstständig mit der „Lesebox“ arbeiten.

Planung

- Die „Lesebox“ eignet sich insbesondere für die freie Lesezeit.

Beurteilung/ Begleitung/ Reflexion

- Es bestehen keine expliziten Hinweise zur Beurteilung, Begleitung und Reflexion.

Hinweise zu den Kompetenzbereichen Lehrplan 21

D.2 Lesen

- Um die Grundfertigkeiten zu üben bestehen drei Sachtexte und sieben erzählende Texte in jeweils drei Schwierigkeitsgraden.

Kommentar

Die „Lesebox“ basiert auf dem aktuellen Wissenstand der Lesedidaktik. Die Auswahl der Texte erfolgte nach den Aspekten der Textverständlichkeit von Rosenbrock et al. (2011: 65-71) und folgt im Begleitheft offengelegten Leitfragen. Die Schwierigkeitsgrade der drei Textvarianten werden im Begleitheft ebenfalls erläutert.

Die „Lesebox“ unterstützt den Aufbau der Lesekompetenz. Sofern die Schülerinnen und Schüler verstanden haben, wie Lesen funktioniert, können sie mit den Texten der „Lesebox“ ihr Leseverständnis trainieren. Es ist keine Weiterarbeit mit den Texten vorgesehen, auch das Textverständnis wird nicht überprüft. Es werden allerdings im Begleitheft verschiedene Möglichkeiten aufgezählt, wie mit den Texten weitergearbeitet werden kann.

Soll eine ganze Klasse gleichzeitig mit den Lesetexten arbeiten, ist eine zweite oder sogar dritte „Lesebox“ nötig.

15.10.2018, Fachkommission Deutsch ERZ Bern